

PRUEFPAKET KVDT

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_KVDT]

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG
DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS
5. MÄRZ 2025
VERSION: 3.7
DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Rechtsgrundlage	4
1.2	Zertifizierungsablauf	4
1.3	Zertifizierungsportal	5
1.4	Einreichung von Korrekturlieferungen	5
1.5	Zertifizierungsdokumente	5
<hr/>		
2	SICHTPRÜFUNGSRAHMEN	6
2.1	Organisatorische und technische Voraussetzungen	6
2.2	Vorbereitung des zu prüfenden PVS	6
2.2.1	Vorbereitungen für die Prüffälle zur Kodierunterstützung	7
2.2.2	Vorbereitungen für den Prüffall zur Psychotherapie	9
2.2.3	Sonstige Vorbereitungen	11
2.3	Stammdaten	11
2.4	Versichertendaten	11
2.5	Mobile Kartenterminals	11
2.6	Screenshots	11
2.7	Abrechnungsdatei	11
<hr/>		
3	REFERENZIERTE DOKUMENTE	12

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
3.7	05.03.2025		<ul style="list-style-type: none"> Ergänzungen der Vorgaben unter 2.2 	Prüfung von Psychotherapie Sachverhalten	9ff.
3.6	14.01.2025	KBV	<ul style="list-style-type: none"> Anpassungen der von Vorgaben zu Kodierregeln 	Auslauf und Neuanlauf von Kodierregeln	8
3.5	15.09.2023	KBV	<ul style="list-style-type: none"> Streichung der Nachweise für die 1ClickAbrechnung über mittels KV-Connect 	Nachweis von 1ClickAbrechnung über KIM in separaten Verfahren	4
3.4	23.06.2023	KBV	<ul style="list-style-type: none"> Ergänzungen für das Verfahren Kodierunterstützung Änderung des verwendeten Simulators KoPS auf Version 3.1 	Kodierunterstützung wird ab dem 01.07.2022 im Rahmen der KVDT-Zertifizierung geprüft Umstellung auf KoPS 3.1	
3.3	22.12.2022	KBV	Ergänzungen für das Verfahren Kodierunterstützung	Kodierunterstützung wird ab dem 01.07.2022 im Rahmen der KVDT-Zertifizierung geprüft	7
3.2	11.08.2022	KBV	Ergänzungen zu Neuzertifizierungen	Auflistung der erforderlichen Nachweise	4
			Ergänzungen für das Verfahren Kodierunterstützung	Kodierunterstützung wird ab dem 01.07.2022 im Rahmen der KVDT-Zertifizierung geprüft	7, 8
3.1	07.10.2021	KBV	Korrektur der Links und Konkretisierung von Ausnahmen	ftp-Server wurde abgeschaltet	Alle
3.0	17.07.2020	KBV	Neues Corporate Design Erweiterung der Sichtprüfungsrahmen bzgl. Remote-Sichtprüfungen	Einführung von KVDT-Remote-Sichtprüfungen	Alle 5ff.

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich der Abrechnung [KVDT].

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Die Rechtliche Grundlage bildet § 295 SGB V.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungspflichten der KBV im Rahmen einer Sichtprüfung. Folglich beinhaltet dieses Prüfpaket wichtige Informationen für die anstehende Sichtprüfung und keine Prüffälle. Die erforderlichen Prüffälle werden dem Antragsteller im Rahmen der Sichtprüfung zur Verfügung gestellt.

Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragsteller muss im Zertifizierungsportal die entsprechenden Prüfvorgänge „KVDT-ADT“ initiieren (je nach Umsetzung auch „KVDT-KADT“ und „KVDT-SADT“). Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit dem der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.
Antragsteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung „KVDT-ADT“ eingescannt per Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen und erst nach Erhalt der Zugangsdaten den Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiieren und dort den vorab via Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung hochladen.
2. Sobald der Eingang des Antrags auf Zertifizierung durch Mitarbeitenden der KBV bestätigt ist, ist im Zertifizierungsportal ein Termin für die Sichtprüfung durch den Softwareverantwortlichen zu vereinbaren.
3. Für die Sichtprüfung ist das System entsprechend den Vorgaben des Kapitels 2 vorzubereiten.
4. Im Rahmen der Sichtprüfung („KVDT-ADT“) erfolgt die Kontrolle der Einhaltung der Anforderungen.
5. Werden bei der Prüfung Fehler festgestellt, wird der Antragsteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen (siehe Kapitel 1.4). Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur erneuten Sichtprüfung auffordern.
6. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf „KVDT-ADT“ (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch die Abteilung IT in der Arztpraxis mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.
7. Bei Neuzertifizierungen muss der Antragsteller zusätzlich folgende Nachweise erbringen:
 - a) Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle für den Funktionsumfang: VSDM
 - b) Der Nachweis über das von der kv.digital GmbH erfolgreich durchgeföhrte „eTerminservice-Audit“
Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt (APK) müssen diese zwei Nachweise nicht erbringen.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller, müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist, kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per E-Mail an pruefstelle@kbv.de unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

1.4 EINREICHUNG VON KORREKTURLIEFERUNGEN

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis von Fehlerkorrekturen die Abrechnungsdatei (**verschlüsselt (.XKM) und unverschlüsselt (.CON)**), sowie PDF-Dateien für die zu druckenden Muster, als auch Bild- oder Videodateien erwartet. Ein entsprechendes Begleitschreiben kann weiterhin einen oder mehrere Screenshots und erläuternden Text enthalten. Alle Dateien müssen anschließend als ZIP-Archiv über das Zertifizierungsportal eingereicht werden.

1.5 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter <https://update.kbv.de/ita-update/> bereit. In diesem Zusammenhang muss das dritte Kapitel Referenzierte Dokumente berücksichtigt werden.

2 SICHTPRÜFUNGSRAHMEN

2.1 ORGANISATORISCHE UND TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Sichtprüfungen werden remote unter Verwendung geeigneter Kommunikationsinfrastruktur durchgeführt.

Für die remote Durchführung der Sichtprüfung wird die Videokonferenz-Software ZOOM verwendet.

Folgende Komponenten gehören zur Ausstattung des Rechners, auf dem das zu zertifizierende Primärsystem installiert ist:

AUSTATTUNG	BESCHREIBUNG
Feste IP-Adresse	Der Hersteller muss über eine feste IP-Adresse verfügen und diese zu Beginn der Prüfung dem Zertifizierer mitteilen, damit ein Zugriff auf die KoPS-Instanz hergestellt werden kann. Eine feste IP-Adresse ist notwendig, damit die KBV die KoPS-Instanz vor unbefugten Zugriff während der Sichtprüfung schützen kann. Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt (APK).
Rechnerarchitektur	Für eine reibungslose Prüfung eignet sich am besten ein Stand-Alone System.
Internetverbindung	Es wird eine stabile und schnelle Internetverbindung benötigt mit der empfohlenen Bandbreite 1.5 Mbps/1.5 Mbps (Download/Upload).
Firewall-Freischaltung	Weboberfläche für KoPS 3.1: http://192.168.200.84:8080/KoPS/web/#/ Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt (APK).
Ton, Mikrofon und Kamera	› Lautsprecher und Mikrofon (integriert oder Headset) › (HD) Webcam (integriert oder extern) (optional)
Konferenzsystem	Die Nutzung des Konferenzsystems Zoom ist per Browser möglich. Empfohlene Browser sind: › Google Chrome in der neuesten Version › Zoom App für Chrome

2.2 VORBEREITUNG DES ZU PRÜFENDEN PVS

Für den reibungslosen Ablauf der Zertifizierungsprüfung bitten wir darum, dass alle folgenden Vorbereitungen in dem zu zertifizierenden System durchgeführt werden.

Für die Sichtprüfung stellen Sie ein vorinstalliertes System bereit, das die aktuell gültigen Stammdaten und die KV-Spezifika der **KV Westfalen-Lippe** enthält.

Folgende Praxisdaten müssen grundsätzlich verwendet werden und sollten bereits angelegt sein:

PRAXISDATEN	
Betriebsstättennummer (BSNR)	198212400
BSNR-Bezeichnung	Praxis Dr. med. Heribert Topp-Glücklich
Lebenslange Arztnummer (LANR)	776299002
ASV Teamnummer	001234566

PRAXISDATEN	
Arztname	Dr. med. Topp-Glücklich
Vorname	Heribert
Strasse	Musterstr. 1
PLZ/Ort	48143 Münster
Telefon	0251 / 1111111
Telefax	0251 / 2222222
E-Mail-Adresse	Dr.Heribert.Topp-Gluecklich@KBV-Testpraxis.de
Fachgebiet	beliebiger Eintrag
KV-Voreinstellung	› KV: 20 (KV Westfalen-Lippe) › Bezirksstelle: 19 (Münster)

STANDARDEINSENDER (ÜBERWEISENDER ARZT)	
Betriebsstättennummer (BSNR)	198209700
Lebenslange Arztnummer (LANR)	004110101
Name	House
Vorname	Gregory
Strasse	Herbert-Lewin-Platz 2
PLZ/Ort	48155 Münster

DATENSATZ RVSA (RINGVERSUCHSZERTIFIKATE)	
pnSD/uu-Analysen	2 = ja - teilweise
Gerätetyp	Gerät A 5673
Hersteller	Firma
Analyt-ID	004 (Werte gemäß Schlüsseltabelle)
RV-Zertifikat	1 = ja

2.2.1 Vorbereitungen für die Prüffälle zur Kodierunterstützung

In **Systemen mit APK** muss folgendes für die Sichtprüfung vorbereitet werden:

1. Bitte nehmen Sie folgende Vorkonfiguration der Kodierregeln vor:
 - a) Für den Einsatz der behandlungsfallbezogenen Kodierregeln ID **01-01-017** soll der Prüfzeitpunkt auf „bei Kodierung“ und „zur Abrechnung“ gesetzt werden.
 - b) Die behandlungsfallbezogene Kodierregel ID **01-02-010** soll auf inaktiv gesetzt werden.
 - c) Für den Einsatz der quartalsübergreifenden Kodierregel ID **03-02-038** soll der Prüfzeitpunkt auf „wählbar“ und „zur Abrechnung“ gesetzt werden
 - d) Die Kodierregeln **03-02-173** und **03-02-044** sollen auf den Prüfzeitpunkt „zur Abrechnung“ gesetzt werden.

2. Falls Ihr System die Sortierung der Kodierregeln unterstützt: Sortieren Sie die Kodierregeln nach
 - a. der Kurzform der Regelbeschreibung
 - b. dem Prüfzeitpunkt

Machen Sie bitte nach jeder Sortierung Screenshots von der Gesamtübersicht und bringen Sie diese zur Sichtprüfung mit.

3. Falls Ihr System die Filterung der Kodierregeln unterstützt: Filtern Sie die Kodierregeln nach
 - a. "Vollständige Kodierung des Diabetes" im Feld "Kurzform der Regelbeschreibung" (behandlungsfallbezogene Regeln)
 - b. "wählbar" im Feld "Prüfzeitpunkt" (quartalsübergreifende Regeln)

Machen Sie bitte nach jeder Filterung Screenshots von der Gesamtübersicht und bringen Sie diese zur Sichtprüfung mit.

Achten Sie bitte darauf, dass in allen Screenshots **die komplette Liste** bzw. **alle Inhalte** (z.B. der Text unter „Kurzform der Regelbeschreibung“) sichtbar sind. Die Screenshots werden den Prüfer am Ende der Sichtprüfung zur Verfügung gestellt.

4. Erstellen Sie bitte **Screenshots von den Detailinformationen** der
 - a) behandlungsfallbezogenen Kodierregel **ID 01-01-017**
 - b) quartalsübergreifenden Kodierregel **ID 03-02-038**

Die Screenshots werden dem Prüfer am Ende der Sichtprüfung ebenfalls übergeben.

5. Erfassen Sie bitte im Ersatzverfahren die Daten des folgenden Patienten und in den letzten 4 (vier) Quartalen die in der folgenden Tabelle aufgeführten ICD-10-GM-Kodes als Behandlungsdiagnosen und kennzeichnen Sie diese bitte als Dauerdiagnosen. Zusätzlich erfassen Sie bitte die unten aufgeführten Anamnestischen Diagnosen.

FELDER	INHALT
Name	Groß
Vorname	Lena Tina
Geburtsdatum	13.05.1976
Versicherten_ID	X110319454
Straße	Süderquerweg
Hausnummer	633
PLZ	21037
Ort	Hamburg
Wohnsitzländercode	D
WOP	02
Versichertenart	1
Geschlecht	X = unbestimmt
Kostenträgerkennung	101308719

DAUERDIAGNOSEN

Quartal -4		Quartal -3		Quartal -2		Quartal -1	
ICD-10-GM-Kode	DS	ICD-10-GM-Kode	DS	ICD-10-GM-Kode	DS	ICD-10-GM-Kode	DS
I63.9	G	I63.9	G	I63.9	G	I63.9	G
I21.2	G	I21.2	G	I21.2	G	I60.5	G
I60.5	G	I60.5	G	I60.5	G	E13.21	G
				E13.21	G	L23.5	G
				L23.5	G		

ANAMNESTISCHE DIAGNOSEN

Quartal -1

ICD-10-GM-Kode	DS
L23.9	G
T78.4	G
K58.8	G

2.2.2 Vorbereitungen für den Prüffall zur Psychotherapie

In Systemen mit APK muss folgendes für die Sichtprüfung vorbereitet werden:

1. Patientenanlage:

FELDER	INHALT
Nachname	Gonzales
Vorname	Rodrigo
Geburtsdatum	03.11.1963
Versicherten_ID	G123456744
Postfach	80639
Postfach-PLZ	81828

FELDER	INHALT
Postfach-Wohnsitzländercode	D
Postfach-Ort	München
WOP	71
Versichertenart	1
Geschlecht	D
Versicherungsschutz Beginn	01.01.2012
Versicherungsschutz Ende	31.12.2040
Kostentraegerkennung	104424874

Hinweis:

Die zu erfassenden Versichertendaten der Patientin finden Sie in den bereitgestellten Versichertenstammdaten auf dem Update-Server der KBV. Bitte verwenden Sie den Datensatz XML_44.

Erfassen Sie bitte für den Patientendatensatz gemäß Punkt 1 die folgenden Behandlungsdaten:
Die Erfassung und letzte Abrechnung der Daten muss min. drei Quartale vor dem Quartal der Sichtprüfung liegen.

Findet die Sichtprüfung bspw. im zweiten Quartal 2025 statt, dann muss die Erfassung der Daten und die letzte Abrechnung im dritten Quartal 2024 liegen.

FELDER	INHALT
Anerkannte Psychotherapie FK 4234	Ja
Datum des Anerkennungsbescheides FK 4235	Datum der Sichtprüfung Minus 3 Quartale und 1 Tag
Antragsdatum des Anerkennungsbescheides FK 4247	Datum der Sichtprüfung Minus 3 Quartale und 2 Tage
Kombinationsbehandlung aus Einzel- und Gruppentherapie FK 4250	1
Durchführungsart der Einzeltherapie FK 4251	1 (Alleinige Durchführung mit überwiegend Einzeltherapie)
Anzahl bewilligter Therapieeinheiten FK 4252	20
Bewilligte GOP für den Versicherten FK 4253	35425
Anzahl abgerechneter GOP FK 4254	15
Leistungstag FK 5000	Datum der Sichtprüfung Minus 3 Quartale
GNR FK 5001	35425
ICD-Code (FK 6001)	F81.0
Diagnosensicherheit (FK 6003)	G

Die psychotherapeutische Behandlung soll ohne Rezidivprophylaxe erfolgen.

Mit den vorbereiteten Daten und Einträgen werden die KVDT-Anforderungen KP2-966 und KP2-967 in der Sichtprüfung geprüft.

2.2.3 Sonstige Vorbereitungen

Das PVS muss bis auf die o.g. Daten leer sein und weder Patienten- noch Abrechnungsdaten enthalten.

Bei **Systemen ohne APK** muss die Möglichkeit der Erfassung von prüfungsfallsspezifischen EBM-Ziffern und ICD-10-GM-Kodes in der Sichtprüfung bestehen. Die Verschlüsselungsanleitung (**Verschlüsselungsanleitung-Stammdatei**) muss ebenfalls angezeigt werden können.

2.3 STAMMDATEIEN

Im Rahmen der Sichtprüfung sind die **regulären** KBV-Stammdateien zu verwenden. Die sind zu finden unter <https://update.kbv.de/ita-update/Stammdateien/>.

2.4 VERSICHERTENDATEN

Im Rahmen der Sichtprüfung werden am Zertifizierungsgegenstand Versichertenkarten (KVK und eGK) eingelesen.

Bei Systemen mit APK wird die Sichtprüfung mit dem Konnektorsimulator (KoPS 3.1) durchgeführt:

- › KoPS 3.1 wird über eine WEB-Schnittstelle bereitgestellt.
- › Die erforderliche URL, welche im PVS eingebunden wird, wird dem Antragsteller im Einladungsschreiben mitgeteilt.
- › Der verwendete KoPS 3.1-Aufrufkontext ist Standard Arbeitsplatz 1 mit **Mandant1**, **ClientID1** und **Workplace1**

Die Dateinamen der Dateistruktur der Versichertenkarten für die Zertifizierung bei der KBV (XML-Versichertendaten) können u.U. von den Vorgaben der gematik Spezifikation abweichen.

Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt (APK).

2.5 MOBILE KARTENTERMINALS

Der Antragsteller muss während der Sichtprüfung auch ein mobiles Kartenlesegerät bereitstellen und anschließen können für Prüffälle, die physischen Krankenversichertenkarten (KVK) benötigen.

Die KVks werden vor der Prüfung von der KBV an den PVS-Hersteller postalisch versendet.

Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt.

2.6 SCREENSHOTS

Der Antragsteller muss die Erstellung von Screenshots sowie von PDF-Dokumenten für den Ausdruck des Personalienfeldes von vertragsärztlichen Formularen im Rahmen der Sichtprüfung ermöglichen.

2.7 ABRECHNUNGSDATEI

Das Abrechnungsquartal ist das aktuelle Quartal, in dem die Sichtprüfung stattfindet. **Es muss möglich sein, das Systemdatum zu ändern.** Zudem werden auch Vorquartalsfälle abgerechnet.

Ausnahme: Antragsteller für Zertifizierungsgegenstände ohne Arzt-Patienten-Kontakt.

Der Antragsteller hat das entsprechende XPM-Prüfmodul vor der Sichtprüfung einzubinden und im Rahmen der Prüfung die XDT-Datei **mit dem XKM-Testschlüssel** zu verschlüsseln.

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
Allgemeine Informationen https://update.kbv.de/ita-update/Allgemein/	
[KBV_ITA_RLEX_Zert]	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
Stammdaten, Datensatz- und Schnittstellenbeschreibung https://update.kbv.de/ita-update/Stammdaten/	
KBV_ITA_VGEX_Datensatz_SDEBM	Datensatzbeschreibung EBM-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT	Datensatzbeschreibung KVDT
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_SDAV	Datensatzbeschreibung Arztverzeichnis-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_SDKV	Datensatzbeschreibung KV-Spezifika-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_SDPLZ	Datensatzbeschreibung PLZ-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDICD	Datensatzbeschreibung ICD-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDKT	Datensatzbeschreibung Kostenträger-Stammdatei
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDKRW	Schnittstellenbeschreibung SDKRW (Kodierregelwerk- Stammdatei)
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDVA	Schnittstellenbeschreibung SDVA (Verschlüsselungsanleitung-Stammdatei)
KVDT https://update.kbv.de/ita-update/Abrechnung/	
KBV_ITA_FMEX_AAZ_KVDT_ADT	Antrag auf Zertifizierung ADT
KBV_ITA_FMEX_AAZ_KVDT_KADT	Antrag auf Zertifizierung KADT
KBV_ITA_FMEX_AAZ_KVDT_SADT	Antrag auf Zertifizierung SADT
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_ICD-10	Anforderungskatalog zur Anwendung der ICD-10-GM
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_KVDT	Anforderungskatalog KVDT
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_Formularbedruckung	Anforderungskatalog Formularbedruckung
KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT	Datensatzbeschreibung KVDT
KBV_ITA_VGEX_Mapping_KVK.pdf	Technische Anlage zu Anlage 4a (BMV-Ä/EKV)
Kryptomodul https://update.kbv.de/ita-update/KBV-Software/Kryptomodul/	

xkm-m.nn.n ¹ .zip	KVDT Kryptomodul
KBV_ITA_AHEX_Handbuch_Kryptomodul.pdf	KVDT Kryptomodul Handbuch
Testschlüssel.zip	Testschlüssel zur Datenverschlüsselung der Abrechnungsdatei

1-Click Abrechnung

<https://update.kbv.de/ita-update/Abrechnung/1-Click-Abrechnung/>

Spezifikation KV-Connect Anwendungsdienst 1-Click-Abrechnung_Vm.nn ²	Spezifikation KV-Connect Anwendungsdienst 1-Click-Abrechnung
Begleitdatei_1ClickAbrechnung.zip	Dokumentation und Schema zur Begleitdatei
Sammelerklärung.zip	Dokumentation und Schema zur Sammelerklärung
KBV_ITA_AHEX_Pruefpaket_1_Click_Abrechnung_Vm.nn ³	Prüfpaket 1-Click Abrechnung

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de

¹ m.nn.nn - in der jeweils aktuellen Version

² m.nn - in der jeweils aktuellen Version

³ m.nn - in der jeweils aktuellen Version